

KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.

## Projektarbeit in Südafrika

### Berufsvorbereitungskurse eröffnen den Jugendlichen neue Chancen

Das soziale Erbe der Apartheid ist nach wie vor eine schwere Bürde für Südafrika. Noch immer leben 40 Prozent der Bevölkerung unter dem Existenzminimum. Die Arbeitslosigkeit unter ihnen beträgt rund 55 Prozent. Ca. 2,5 Millionen Menschen gehen in den so genannten "informellen Sektor" einer unsicheren Beschäftigung nach. Die Zahl der unvollständigen Familien ist groß. Vor allem bedingt durch das Wanderarbeitersystem, das die Männer zwingt, in die Städte zu ziehen und dort den Lebensunterhalt zu verdienen. In ca. 40 Prozent der schwarzen Familien ist eine Frau alleiniges Familienoberhaupt.

Mit der sozialen geht starke seelische Verarmung einher: Viele Jugendliche sind in ihrem Leben noch nie umarmt worden, kennen gegenseitigen Körperkontakt nur in Form von Prügeleien und Gewaltangriffen. Besonders betroffen sind auch hier die Mädchen: Sie können sich vor häuslicher Gewalt nicht schützen, sind oft Opfer sexueller Misshandlung.

Die Arbeitslosigkeit unter Jugendlichen ist besonders groß. 57 Prozent der jungen Leute haben keine feste Beschäftigung. Eine der Ursachen ist die mangelnde Schulausbildung. Viele brechen den Schulbesuch ab, um durch Gelegenheitsjobs zum Familienunterhalt beizutragen. Viele sind durch ihre persönlichen Erfahrungen auch so demoralisiert oder sogar traumatisiert, dass sie nicht in der Lage sind, zur Schule zu gehen.

Das Kolpingwerk Südafrika hat zur Unterstützung dieser jungen Menschen ein Projekt gestartet, um Jugendliche aus den Slums von Kapstadt sowie Dysseisdorp den Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen bzw. zu erleichtern. In einem 3-Monatskurs werden sie "fit gemacht" für einen Arbeits- oder einen Ausbildungsplatz. Dabei werden Mädchen und Jungen – je nach Bedarf auch in geschlechtergetrennten Kursen - auf ihre Begabungen hin beraten und getestet und in Vorbereitungskurse und Praktika vermittelt. Mit diesem Basistraining kann dann direkt eine Arbeitsstelle angetreten oder eine weiterführende Ausbildung begonnen werden. Darüber hinaus werden mit den Jugendlichen Vorstellungsgespräche trainiert und so genannte *Softskills* vermittelt. Wichtig ist auch die Arbeit eines Psychotherapeuten, der für die besondere Betreuung von traumatisierten Jugendlichen bereitsteht.



Projekt: **Berufsvorbereitung Südafrika**

Projekt-Nr.: **AW-0702**  
**Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung immer die Projektnummer und Ihre Anschrift an!**

Projektkosten:  
**Kosten pro Jugendlicher / Kurs** **700 Euro**  
**Fachliche Begleitung / Monat** **1.300 Euro**  
(alles ca.-Angaben)

#### Spendenkonto

KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.  
 DKM Darlehnskasse Münster  
 IBAN DE74 4006 0265 0001 3135 00  
 BIC: GENODEM1DKM



Sollte ein Projekt überzeichnet sein, erlauben wir uns mit Ihrer Spende ein anderes, gleichartiges Projekt zu unterstützen.